

Aufbaulehrgang zur pädagogischen Fachkraft in Kinderkrippen (ABLG2)

Träger der Ausbildung: Bundesverband Österreichischer Elternverwalteter Kindergruppen (BÖE) in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Selbstorganisierte Kinderbetreuung Tirol

Veranstalter: Dachverband Selbstorganisierte Kinderbetreuung Tirol

Projektentwicklung: MMag. Patricia Oleksy-Ghedina, Mag. Nadja Graber, Grete Miklin, Eva Hammerle, MA

Voraussetzung: Positive Absolvierung des Lehrgangs zur pädagogischen Assistenzkraft für Kinderkrippen, Kindergärten und Horten durch den Dachverband Selbstorganisierte Kinderbetreuung Tirol, sowie ein Aufnahmegespräch und eine Praktikumsplatz/oder Fixanstellung in einer Kinderkrippe oder alterserweiterten Kindergarten

Dauer: 12 Monate (9 Wochenenden, immer Freitag und Samstag, plus Projektphase)

Kosten: ca.2.370.- EURO (Updateförderung von 50%möglich)

Austragungsort: Aufbauwerk der Jugend, Innsbruck

Anzahl der TeilnehmerInnen: max. 18 Personen

Umfang der Ausbildung:

- 125 UE 10 Seminare und 1 Reflexionstag
- 60 UE Literaturstudium und Lerntagebuch
- 120 UE Projektdurchführung und Verschriftlichung der Projektarbeit
- Nachweislich Berufspraxis von 800 Stunden in der Kinderkrippe oder Kinderbetreuungseinrichtungen mit Alterserweiterung für unter Dreijährige

**Der Assistenzlehrgang kombiniert mit dem Aufbaulehrgang zur
KinderkrippenpädagogIn entspricht den Inhalten des BÖE-
Bildungszyklus.**

Inhaltliche Gliederung:

Einführung (8 UE/Samstag)

Vermittlung inhaltlicher und organisatorischer Schwerpunkte (Lerntagebuch, Literaturstudium, etc.), persönliches Kennenlernen, Organisatorische Leitungsaufgaben (Gesetze, Dienstplan, Förderungen und Datenschutz)

Reflexionstag1 (8 UE/Freitag)

Kompetenzcheck, Reflexion des Berufsalltages, Begleitung der individuellen Lernbiographien der TeilnehmerInnen, Aufgaben der PädagogIn

Entwicklungspsychologische Grundlagen (8UE/Samstag)

Bindung und Trennung, Bindungstheorie, Eingewöhnungsphase, Eingewöhnungsmodelle, Rolle der Eltern/ PädagogIn, Eintritt in eine neue Gruppe, Umgang mit Gefühlen

Methodisch-didaktische Grundlagen (16 UE/Freitag und Samstag)

Beobachten als Grundlage der pädagogischen Arbeit, Dokumentation, wertfreie Beobachtung, Planung und Reflexion im Kreislauf des pädagogischen Handelns, Strukturierung der pädagogischen Arbeit unter Berücksichtigung des Bildungsrahmenplans und seiner Bildungsbereiche

Kinderkrankheiten (5 UE/Freitag)

Infektionskrankheiten sowie psychische Erkrankungen bei Kleinkindern, Bedeutung der kindlichen Entwicklung, Behandlungsmöglichkeiten, Anlaufstellen

Pflege und Hygiene (8 UE/Samstag)

Einführung in die pädagogischen Ansätze der Pikler - Pädagogik mit Schwerpunkt „beziehungsvolle Pflege“. Praktische Umsetzung in der pädagogischen Arbeit insbesondere beim Wickeln, Essen, und in Übergangssituationen, Hygiene in elementaren Bildungseinrichtungen,

Kommunikation und Teamentwicklung (16 UE/ Freitag und Samstag)

Grundlagen der Gesprächsführung, Aufbau und Üben von Problemgesprächen, Konfliktmanagement, Rolle im Team, Funktion der Leitung, Teambesprechung, Elternarbeit (Eltern-, Entwicklungs-, und Krisengespräche, Elternabende)

Reflexionstag2 (8 UE/Samstag)

Bearbeiten von offenen Fragen anhand des Lerntagebuches, Reflexion des Berufsalltages, Reflexion des bisher Gelernten

Bedürfnis- und ressourcenorientierte Pädagogik / Der Andere Umgang 3 (16UE/ Freitag und Samstag)

Vertiefende Auseinandersetzung mit der Verwirklichung des Anderen Umgangs in einem pädagogischen Alltag(Elternarbeit, Teamarbeit, Kommunikation) Reflexion bisheriger Praxiserfahrungen und Bezüge zu Theorien und pädagogischen Konzepten, die im Anderen Umgang1 (Ausbildung zur Assistentkraft) vorgestellt wurden, Bedeutung von spielerischen und schöpferischen Lernprozessen für die Entwicklung von Kindern, Bedeutung des Anderen Umgangs mit sich selbst als Pädagogin (Selbstfürsorge), abschließender Kompetenzcheck

Abschluss-Start (16 UE/Freitag und Samstag)

Erarbeitung des Projektthemas, der Projektkonzeption und Projektdurchführung, Planung der einzelnen Arbeitsschritte

Projektphase

Drei Monate haben die TeilnehmerInnen Zeit ihr Projekt in ihren Einrichtungen durchzuführen, in dieser Zeit werden sie von der Projektleitung bei offenen Fragen begleitet

Abschluss-Präsentation (16 UE/Freitag und Samstag)

Vorstellen des Projektes vor einer Kommission – 20 Minuten Vortrag und Präsentation, 10 Minuten Diskussion/ Fragerunde

Verfassen der schriftlichen Arbeit unter Einbeziehung der Feedback-Ergebnisse (Umfang mindestens 15 Seiten)

Termine:

21.10.2023

Einführung

09:00 – 17:00

Mag. Maria Moritz, Grete Miklin, Mag. Astrid Peer

10.11.2023

Reflexionstag 1

13:00 – 21:00

Mag. Tina Neururer

11.11.2023

Entwicklungspsychologische Grundlagen

09:00 – 17:00

Mag. Tina Neururer

19./20.01.2024

Methodisch-didaktische Grundlagen

13:00 – 21:00/Fr

Julia Raich

9:00 – 17:00/Sa

02.02.2024

Kinderkrankheiten

13:00 – 19:00

Dr. Wolfgang Ghedina

03.02.2024

Pflege und Hygiene

9:00 – 17:00

Mag. Martina Gitzl-Zecha

08./09.03.2024

Kommunikation und Teamentwicklung

13:00 – 21:00/Fr

Julia Raich

9:00 – 17:00/Sa

06.04.2024

Reflexionstag 2

09:00 – 17:00

Mag. Tina Neururer

24./25.05.2024

Der Andere Umgang 3

13:00 – 21:00/Fr

Dr. Christine Mechler-Schönach

9:00 – 17:00/Sa

07./08.06.2024

Abschluss-Start

13:00 – 21:00/Fr

Dr. Christine Mechler-Schönach, Grete Miklin

9:00 – 17:00/Sa

18.-19.10.2024

Abschluss-Präsentation

13:00 – 21:00/Fr

Dr. Christine Mechler-Schönach, Grete Miklin, Mag. Maria Moritz, Mag. Nadja Graber

9:00 – 18:00/Sa